

## **BIOFA AQUADUR Plus** **Deck- und Buntlack außen** **seidenglänzend, lösemittelfrei** **Art. Nr. 5122 weiß** **Art. Nr. 5123 farbig**

### **Eigenschaften**

Wasserverdünnbarer, widerstandsfähiger und wasserabweisender Lack aus natürlichen Rohstoffen für den Außenbereich. Er hat eine sehr gute Deckkraft und Haftung und eine hohe Dauerelastizität. Erfüllt die Norm EN 71, Teil 3 (Sicherheit von Kinderspielzeug) sowie die DIN 53160 (Schweiß- und Speichelechtheit). Der Lack eignet sich für alle Holzbauteile im Außenbereich wie z.B. Fenster, Türen, Geländer, Garagentore, Holzverschalungen, etc. Metalluntergründe zuerst entsprechend vorbehandeln.

**Achtung!** BIOFA Produkte für den Außenbereich sollen den baulichen Holzschutz abrunden. Daher ist der bauliche (konstruktive) Holzschutz bei der Planung und Ausführung unbedingt zu beachten (DIN 68800-2(4)). Waagerechte Flächen mit stehendem Wasser sind zu vermeiden. Senkrecht stehende Hölzer sind von unten zu verschließen, damit kein Wasser aufsteigen kann.

### **Inhaltsstoffe**

Wasser, pflanzliches Bindemittel auf Basis Sonnenblumenöl und Rizinenöl, Titandioxid, Kreide, mehrwertiger Alkohol, Mattierungsmittel, Pigmente je nach Farbton, Talk, Emulgator, Netzmittel, Verdickungsmittel, Entschäumer, Zink- und Eisen-Trockner, Oberflächenadditiv.

### **Arbeitsschritte:**

#### **1. Vorbehandlung**

Der Untergrund muss trocken (Holzfeuchte max. 12%), sauber, tragfest und fettfrei sein. Alte lose Farbschichten entfernen. Intakte

Schichten matt schleifen. Kanten gut abrunden. Gerbsäurehaltige Hölzer (z.B. Eiche) oder Tropenhölzer (z.B. Framire) vor der Erstbehandlung mit Terpentinersatz oder Spiritus gründlich abwaschen, gut trocknen lassen. Endschliff ab P 120.

#### **2. Grundanstrich**

Unbehandelte Holzuntergründe mit BIOFA Vorlack AQUA 1211, korrosionsgefährdete Metallteile, Zink und verzinkte Untergründe mit geeigneter Rostschutzfarbe grundieren. Nach vollständiger Trocknung mit P 180-220 schleifen.

#### **3. Zwischen- und Schlussanstrich**

Lack gründlich aufrühren. Kann bei Bedarf mit 3-5% Wasser verdünnt werden. Dann mit Pinsel oder Rolle zwei Schichten (70-80 µm Nassschichtstärke pro Schicht) auftragen. Nur weiche, langhaarige, gesplisste Acryllackpinsel bzw. feinporige Schaumstoffrollen oder Schaumstoff-Flock-Walzen verwenden. Zwischen den Schichten mit Körnung P 220 zwischenschleifen.

Zur Verarbeitung im Spritzverfahren den Lack mit 5-10% Wasser verdünnen und Spritzparameter wie Druck, Düsendurchmesser, etc. der jeweiligen Spritz- und Verfahrensart anpassen.

**Wichtig: Vorversuche durchführen! Gebinde aus unterschiedlichen Chargen vor der Verarbeitung mischen! Vor und während der Arbeit regelmäßig gründlich aufrühren. Bei der Verarbeitung und Trocknung der Produkte im Innenbereich ist für optimale Frischluftzirkulation zu**

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.

**sorgen! Nicht unter 12°C und einer Luftfeuchtigkeit die höher als 80% liegt, verarbeiten! Bei Streichpausen das Werkzeug im Lack stehen lassen. Nicht ausspülen oder in Wasser aufbewahren.**

### 3. Reinigung der Arbeitsgeräte

Sofort nach Gebrauch mit BIOFA Pinselreiniger 0600 und Wasser auswaschen.

Angetrocknete Pinsel oder Rollen mind. 24 Std. im Pinselreiniger stehen lassen.

### Trocknung

Nach 6-8 Std. staubtrocken, nach 16-24 Std. schleif- und überstreichbar (20°C/50-55% rel. Luftfeuchtigkeit). Nach 7 Tagen ist der Lack durchgetrocknet.

Bei zu hohen Schichtdicken, ungünstigen klimatischen Verhältnissen, sowie Hölzern mit Gerbsäure (z.B. Eiche, Kastanie, etc.) und Tropenhölzern muss mit längeren Trockenzeiten gerechnet werden.

### Verbrauch/Ergiebigkeit pro Auftrag

Streichen/Rollen: ca. 40-60 ml/m<sup>2</sup> bzw. 16 - 25 m<sup>2</sup>/l.

### Lagerung

Kühl aber frostfrei, trocken und gut verschlossen lagern. Hautbildung möglich. Die Haut vor erneutem Gebrauch entfernen. Lack evtl. durchsieben!

### Gebinde

1 l / 2,5 l / 5 l innenlackierte Blechgebinde

## Sicherheitshinweise

**Achtung!** Mit Produkt getränkte Lappen, Kleider u. ä. wässern und auf unbrennbarem Untergrund ausgebreitet trocknen lassen oder luftdicht verschlossen in einem Blechgefäß aufbewahren – **(Selbstentzündungsgefahr durch trocknende Öle!)**.

Darf nicht in die Hände von Kinder gelangen. Augen und Haut vor Kontakt schützen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Spritznebel nicht einatmen und geeigneten Atemschutz (Kombifilter A2/P2) tragen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gute Belüftung sorgen. Nicht in Boden, Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Bei Schleifarbeiten Feinstaubmaske (P2) tragen. Ein arttypischer Geruch der Naturrohstoffe ist möglich!

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

### Entsorgung

Flüssige Produktreste und nicht restentleerte und gereinigte Gebinde bei Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben bzw. nach den jeweils lokalen/ nationalen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Kleine Restmengen und getränkte Arbeitsmaterialien können nach dem Austrocknen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Nur restentleerte und gereinigte Gebinde zum Recycling geben.

AVV-Abfallschlüssel nach europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 12

### VOC-Kennzeichnung gemäß Decopaint-Richtlinie und ChemVOCFarbV:

EU-Grenzwert (Kat. A/d): 130 g/l (2010)  
5122, 5123 enthalten max. 60 g/l VOC.

GISCODE: BSW30

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.